

Monatliche Versorgung der ärmsten Familien in unserem Projektdorf mit Lebensmitteln.

In Zeiten von „Covid 19“ auch viel Seife. Japhet informiert die Menschen über die Bedeutung der notwendigsten Hygiene.



An unserer Partnerschule Ngeleka-Primary-School in unserem Projektdorf Ngeleka drohte eine Giebelwand einzustürzen.

Die Klasse wurde gesperrt.

Wir haben alles repariert und seit Jänner 2020 ist der Klassenraum wieder benutzbar.



KRANKENSTATION NGELEKA

Immer gibt es kleine Investitionen in unserer Krankenstation, die mit 1 Ärztin, 1 Arzt und einer Krankenschwester in Vollbetrieb ist.

Im Jänner 2020 wurden eine Kinderwaage und eine Waage für Erwachsene angekauft, neue Sitzmöglichkeiten aufgestellt, Vorhänge und Pinnwände angebracht.

Beim Ärztehaus konnte das Dach errichtet werden. Fertigstellung wartet noch.

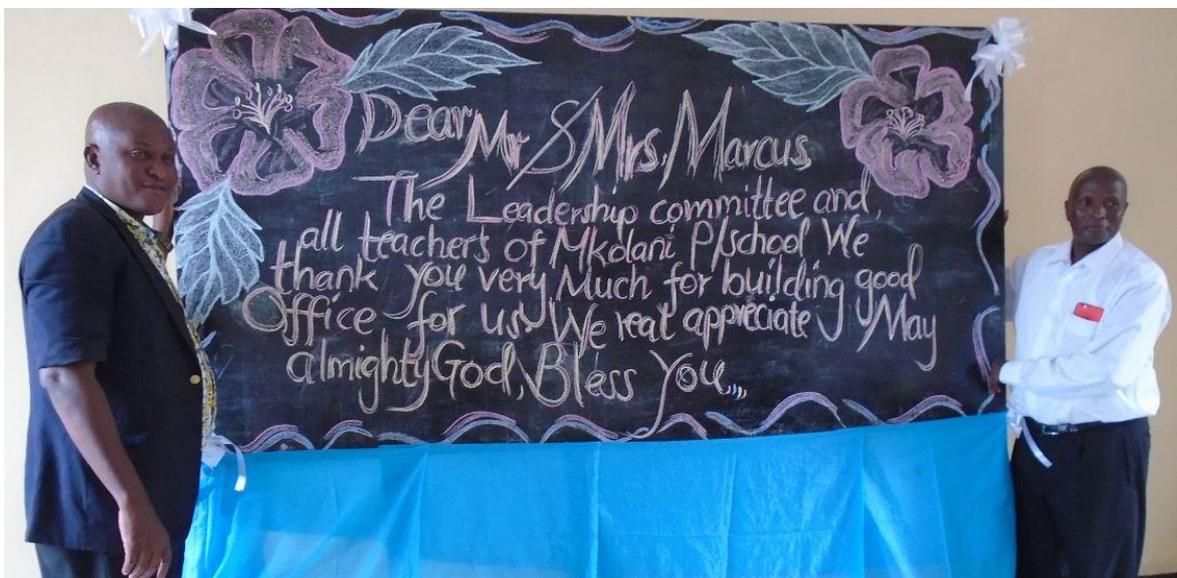




Feierliche Eröffnung - 29.2.2020

LEHRERZIMMER AN DER MKOLANI PRIMARY SCHOOL

- Siehe eigener Bericht im Anhang
- Hoher Besuch bei der Eröffnung.
Der SCHOOL DISTRICT OFFICER und der HEAD DOSTRICT OFFICER aus dem District Mwanza waren bei der Eröffnung anwesend. Sie enthüllten das feierliche Plakat mit den Dankesworten an „TUMAINI.AT“.





Unser 12. Brunnen - Ende Februar 2020 eröffnet und übergeben

Feierliche Eröffnung unseres 12. Brunnens für die engagierte Frauengruppe „Kapu La Mama“ in unserem Projektdorf Ngeleka.

Kapu La Mama ist eine Vereinigung von 17 Frauen, die gemeinsam Projekte planen und durchführen, sich gegenseitig fördern und unterstützen. 2019 hat die „woman group“ bereits einen Ziegenstall erhalten und nun folgte der langersehnte Brunnen. Die Frauen leben größtenteils mit ihren Familien in unmittelbarer Nachbarschaft. Genau dort haben wir den Brunnen errichtet, denn bisher mussten sie das Wasser mindestens 1 km entfernt vom nächsten Brunnen zu ihren Häusern tragen. Sie sind sehr dankbar dafür.

Unweit ihrer Häuser haben wir auch ein Grundstück (6.000 m²) angekauft, das wir ihnen zum Anbauen von Feldfrüchten zur Verfügung stellen, da einige von ihnen keine eigenen Anbauflächen haben.



Vertrauensmann Japhet mit einigen Frauen und Kindern der „woman group“ KAPU LA MAMA.